



Pressemitteilung – 7. März 2019

„Augen auf die Straße, fertig, los!“:

VS St. Veit/Vogau gab der Ablenkung keine Chance

In Zeiten permanenter Beschäftigung mit dem Smartphone, Musikhören mit Kopfhörern usw. spielt der Faktor „Ablenkung“ bei Verkehrsunfällen eine zunehmende Rolle. Kinder gehen im Grunde davon aus, dass Autofahrer sie jederzeit sehen. Um sie auf diesen fatalen Irrtum aufmerksam zu machen, hat das Land Steiermark gemeinsam mit dem Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE das Projekt „Augen auf die Straße, fertig, los! – Gib der Ablenkung keine Chance“ entwickelt. Letzte Woche waren GROSSE SCHÜTZEN KLEINE-Mitarbeiter mit dem Projekt zu Gast in der Volksschule St. Veit/Vogau.



Mittels einprägsamer Übungen für Augen und Ohren lernten die SchülerInnen der 2. Klasse wie wichtig Achtsamkeit und Konzentration im Straßenverkehr sind. „Die Kinder sollen erkennen, wie sie selbst abgelenkt werden können und wie sie dies vermeiden können. Außerdem sollen sie merken, ob der andere – meist stärkere, weil motorisierte – Verkehrsteilnehmer abgelenkt ist. Den Kindern wird vermittelt, wie sie sich entsprechend verhalten sollen: nämlich defensiv. Das heißt z.B., dass der Zebrastreifen erst betreten werden darf, wenn sich das Kind durch Blickkontakt davon überzeugt hat, dass der Autofahrer auch tatsächlich stehenbleibt“, betont Dr. Peter Spitzer, Leiter des Forschungszentrums für Kinderunfälle beim Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, der das Projekt mitentwickelt hat. Der Blickkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern ist etwas ganz Wesentliches, um zu erkennen, ob der andere gerade abgelenkt ist und einen deshalb nicht sieht. Aufgrund der psychomotorischen Entwicklung, die erst mit der Pubertät ausgereift ist, haben Kinder grundsätzlich Schwierigkeiten beim Bewältigen des Straßenverkehrs – egal ob als Fußgänger oder Radfahrer.

Das Projekt soll den Kindern Einblicke in Überblick, Wahrnehmung und Reaktion eines jeden Mobilitätstyps (Fußgänger, Radfahrer, Mopedfahrer, Pkw-Fahrer, Lkw-Fahrer, Busfahrer)

Rückfragen Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE:
Vanessa Trabi, KinderSichere Bezirke, 0316 / 385 13764, vanessa.trabi@klinikum-graz.at
Elisabeth Fanninger, BA, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, 0316 / 385 13764,
elisabeth.fanninger@klinikum-graz.at



geben und ihnen verdeutlichen, dass Kommunikation im Straßenverkehr zumeist nur über den Blickkontakt möglich ist.

„Eine Ablenkung kann deshalb letztendlich tödlich sein. Die meisten tödlichen Kinderunfälle ereignen sich im Straßenverkehr“, betont Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und Vorstand der Grazer Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie.

Neben dem Erkennen von Verkehrsgerauschen stehen vor allem das Einschätzen von Verkehrssituationen und das Erkennen von Gefahren im Mittelpunkt des Workshops.

„Die Kinder aus St. Veit am Vogau waren sehr aufmerksam und konzentriert bei der Sache. Mit Feuereifer erzählten sie von eigenen Erfahrungen und Erlebnissen mit ihren Eltern“, freut sich Vanessa Trabi, Projektkoordinatorin der „KinderSicheren Bezirke“ beim Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE.

Das Projekt **„Augen auf die Straße, fertig, los!“** richtet sich an die 2. bis 6. Schulstufe und besteht aus drei großen Erlebnispaketen:

Paket 1: HÖREN – Erkennen und Differenzieren von Geräuschen

- Hören von Geräuschen und die richtige räumliche Positionierung
- Geräusche erkennen und der richtigen Geräuschquelle zuordnen
- Erkennen des Verkehrsrisikos bei Ablenkungen bzw. beim Nicht-Hören
- Isolierte Geräusche und Mix-Geräusche

Paket 2: SEHEN – Erkennen von Ablenkung und adäquates Reagieren

- Verstehen des Begriffs „Blickkontakt“ und die wichtige Bedeutung von Blickkontakt für die Verkehrssicherheit
- Konzentriertes Beobachten von Bildausschnitten und Erfassen des Inhaltes im Kontext der Verkehrssicherheit
- Konzentriertes Beobachten von komplexen Bildern aus dem Verkehrsalltag und Erfassen des Inhaltes im Kontext der Verkehrssicherheit

Paket 3: MULTITASKING – Sportliche Übungen und Textverständnis beim Vorlesen

- Erleben der Komplexität von Aufmerksamkeit und Ablenkung
- Bedeutung der Ablenkung für eine sichere Verkehrsteilnahme
- Erkennen, dass sich Multitasking negativ auf die Verkehrssicherheit auswirkt

Interessierte Schulklassen können sich gerne beim Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE melden: 0316 / 385 13764

Rückfragen Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE:
Vanessa Trabi, KinderSichere Bezirke, 0316 / 385 13764, vanessa.trabi@klinikum-graz.at
Elisabeth Fanninger, BA, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, 0316 / 385 13764,
elisabeth.fanninger@klinikum-graz.at